

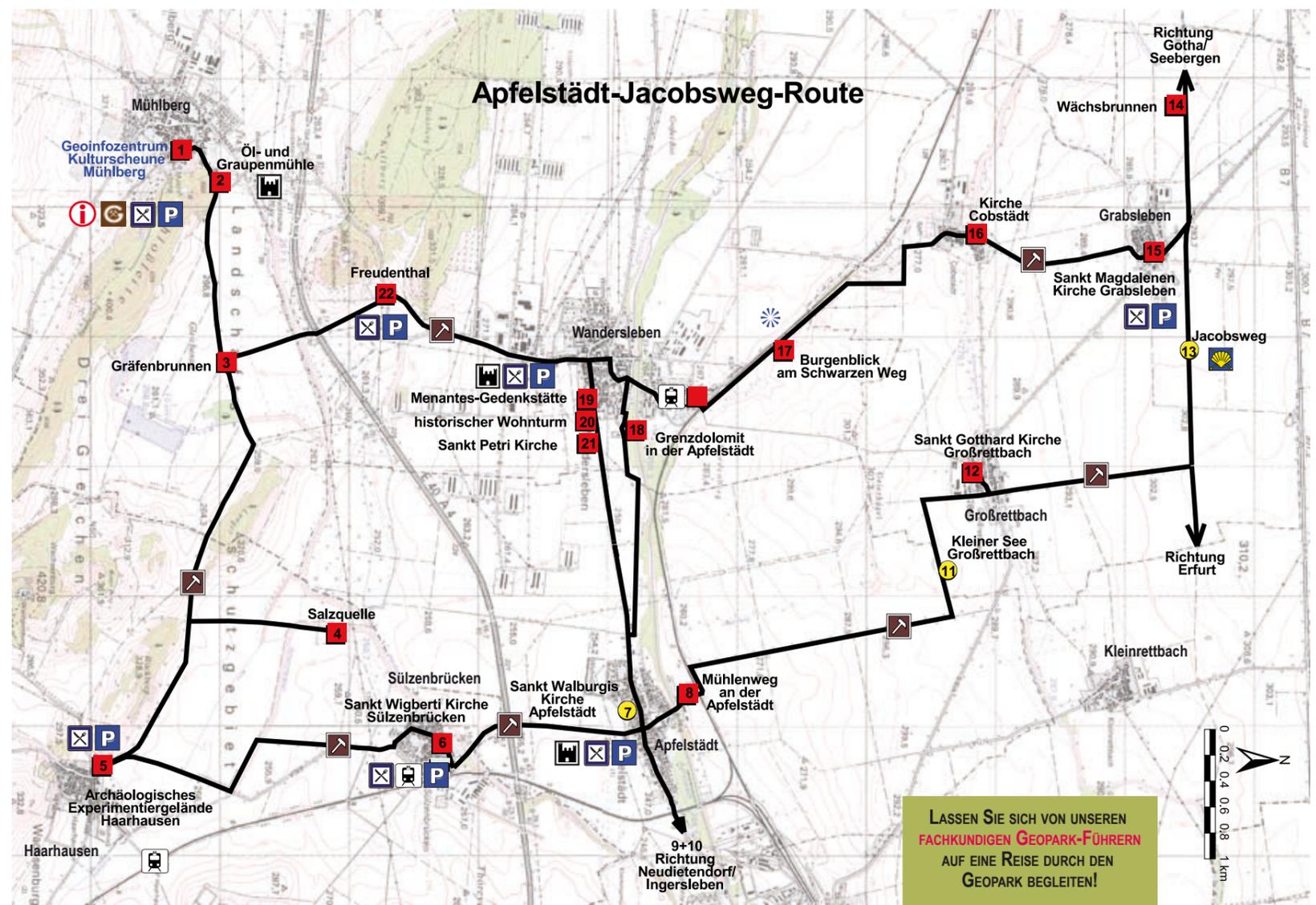
Apfelstädt-Jacobsweg-Route

im

Nationalen GeoPark Thüringen Inselberg-Drei Gleichen



Erkunden Sie das **BURGENLAND - DREI GLEICHEN** und besuchen Sie unsere **GEINFOZENTREN**!



LASSEN SIE SICH VON UNSEREN
FACHKUNDIGEN **GEOPARK-FÜHRERN**
AUF EINE REISE DURCH DEN
GEOPARK BEGLEITEN!

www.thueringer-geopark.de



Die Apfelstädt-Jacobsweg-Route verbindet eine alte Königsstraße (via regia) mit dem Drei Gleichen-Gebiet. Auf der alten Handelsstraße verläuft heute auch der Pilgerweg "Jakobsweg".

Georadroute:

Länge: ca. 35 km

Startpunkt: Geoinfozentrum-Kulturscheune Mühlberg

- 1 - Geoinfozentrum-Kulturscheune Mühlberg
- 2 - Öl- und Graupenmühle
- 3 - Gräfenbrunnen
- 4 - Salzquelle
- 5 - Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen
- 6 - Infopunkt Sankt Wigberti Kirche Sülzenbrücken
- 7 - Sankt Walburgis Kirche Apfelstädt
- 8 - Infopunkt Mühlenweg an der Apfelstädt
- 9/10 - Richtung Neudietendorf/Ingersleben
- 11 - Kleiner See Großretzbach (Erdfälle)
- 12 - Sankt Gotthard Kirche Großretzbach
- 13 - Jacobsweg
- 14 - Wächsbrunnen
- 15 - Sankt Magdalenen Kirche Grabsleben
- 16 - Kirche Cobstädt
- 17 - Burgenblick am Schwarzen Weg
- 18 - Grenzdolomit in der Apfelstädt
- 19 - Menantes-Gedenkstätte
- 20 - Historischer Wohnturm Wandersleben
- 21 - Sankt Petri Kirche Wandersleben
- 22 - Freudenthal

Zeichenerklärung:

— Routenverlauf

- Wege-Markierung
- Museum
- Parkplatz
- Gaststätte
- Jacobsweg

- Aussichtspunkt
- Bahnhof
- Markante Punkte
- Infopunkte
- Touristinformation

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte:

Touristinformation
"Thüringer Burgenland Drei Gleichen"
99869 Drei Gleichen OT Mühlberg, Markt 15
Telefon: 036256-23116
Fax: 036256-23121
email: touristinfo@drei-gleichen.de

Kulturscheune Mühlberg
Infozentrum für Geologie
Tel. & Fax: 036256-22846
email: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Informationszentrum
für Geologie und Regionalgeschichte
Wasserburg Günthersleben
Fax + Tel.: 036256-33792
e-mail: Info-Insel.Guenthersleben@t-online.de

Geopark-Geologe:
Dipl. Geol. Stephan Brauner
03623-332014

Impressum:

Regionaler Förderverein
Thüringer Burgenland – Drei Gleichen e. V.
Vorsitzender: Wolfgang Schröter
99869 Drei Gleichen,
OT Mühlberg, Thomas Müntzer Str. 4

Fachliche Beratung:

e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt
Tel.: 0361-4229000
Fax.: 0361-4229005
Email: eta-reyer@t-online.de

Autoren:

Eva Kochlett, Wolfgang Schröter, Inge Fischer
Birgit Fuhrmann (Karten),
Antje Raßloff (Grafikdesign)

Bilder:

wikipedia, e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler ohne Gewähr.
Bearbeitungsstand März 2010.

Apfelstädt – Jacobsweg – Route

Fahrradroute: ca. 35 km

1. Geoinfozentrum - Kulturscheune Mühlberg

- Touristinfo Burgenland Drei Gleichen
- Dauerausstellung zur regionalen Geologie und ehemaligen Lebewelt des Muschelkalkmeeres vor ca. 242 - 230 Mio. Jahren (Trias Verein Thüringen e.V.)
- kulturelle Sonderausstellungen

2. Öl- u. Graupenmühle

- 1528 Ersterwähnung im Erbzinsbuch (eine von 7 Mühlen von Mühlberg)
- wurde mit Wasser der Springquelle angetrieben
- 1738 fiel die Mühle einem Großbrand zum Opfer
- Ende des 20. Jh. mit staatlichen Mitteln saniert
- Mühle besitzt Stampf- und Preßwerk aus dem 18. Jh.
- sie ist die einzige funktionstüchtige ihrer Art in Thüringen

3. Gräfenbrunnen im Gleichental

- stark schüttende Quelle, die bereits im 16. Jh. erwähnt wurde
- der Sage nach soll die Quelle im Mittelalter zur Versorgung der Burg Gleichen gedient haben

4. Salzquelle - Sülzenbrücken

- stark schüttende Karstquelle, deren Wasser einen hohen Mineralgehalt besitzt
- das Alter der Entstehung wird auf 1.500 Jahre geschätzt - in ihrem Bereich soll sich bereits eine keltische Kultstätte befunden haben

5. Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen

- die Anlage zeigt die Rekonstruktion einer römischen Töpferei aus dem 3. Jh. mit Back- u. Töpferöfen sowie Pfahlbauten, die in unmittelbarer Nähe bei Ausgrabungen 1979-1986 gefunden wurden

6. Infopunkt St. Wigberti Kirche Sülzenbrücken

- das Gebiet um Sülzenbrücken war vermutlich schon zu Beginn der Zeitrechnung besiedelt

- etwa 741 wurde Sülzenbrücken von Bonifatius als Missionsstation zur Christianisierung der thüringischen Gebiete ausgewählt
- Ersterwähnung der Kirche vermutlich 8. Jh., Umbau 16/17. Jh.
- Orgel von 1676, nicht mehr spielbar
- barocke Kirchenmalerei

7. St. Walburgis Kirche Apfelstädt

- Apfelstädt wurde 775 erstmals als Königsgut Karls des Großen erwähnt
- die St. Walpurgis Kirche stammt aus dem 11. Jahrhundert und weist interessante bauhistorische Merkmale auf
- seit 1992 befindet sich im sanierten Pfarrhof ein kleines Ortsmuseum
- sehenswert sind auch die Öl- u. Mahlmühle sowie zwei mittelalterliche Steinkreuze am Radweg Richtung Wandersleben u. Sülzenbrücken

8. Infopunkt Mühlenweg an der Apfelstädt

- hier kreuzt die Route den ausgewiesenen Mühlenwanderweg entlang der Apfelstädt

9. Neudietendorf

- entstand 1933 aus der Vereinigung von Dietendorf und Neudietendorf
- Ersterwähnung von Dietendorf 1147 und Neudietendorf 1734
- 1743 siedelte sich die Herrenhuter Brüdergemeinschaft in Neudietendorf an
- seit 1828 wird der bekannte Kräuterkör Aromatique im Ort produziert
- sehenswert ist die St. Johannis Kirche, der brüderlich-barocke Ortskern sowie der historische Gottesacker

10. Ingersleben

- 1111 erste urkundliche Erwähnung

- im ehemaligen Rittergut befindet sich seit 1979 ein Heimatmuseum
- ein Teil der Ausstellung befasst sich mit den Schriftstellerinnen Frieda und Margarete von Bülow, die einen Teil ihrer Kindheit auf dem Gut verbrachten

11. Geotop Kleiner See Großrettbach (Erdfälle)

- der Kleine See ist durch einen Erdfall im Bereich des Cobstädter Plateaus entstanden
- die Ursache sind natürliche Auslaugungen von Gipsgesteinen im Untergrund, die Hohlräume zur Folge haben und zum Einsturz der darüber liegenden Schichten führen
- über Einschwämmung von tonigen Materialien auf der Sohle der entstandenen Einbruchsenke sammelt sich Oberflächenwasser und bildet einen See

12. St. Gotthard Kirche Großrettbach

- eine erste urkundliche Erwähnung ist leider nicht mehr nachvollziehbar, da 1646 bei einem Großbrand alle Unterlagen vernichtet wurden
- der vorhandene Innenausbau stammt aus dem 19. Jh.

13. Jacobsweg

- ökomenischer Pilgerweg durch Mitteldeutschland
- beginnt in Görlitz, verläuft über Leipzig - Naumburg - Erfurt - Vacha bis nach Spanien

14. Wächsbrunnen

- herrlicher Panoramablick ins Drei Gleichen-Gebiet, zum Seeberg und Inselsberg
- Wächs ist die Bezeichnung eines ehemaligen Dorfes, welches im 30-jährigen Krieg vernichtet wurde; der Brunnen und die Flurbezeichnung sind erhalten geblieben
- hydrogeologisch betrachtet handelt es sich nicht um einen Brunnen, sondern eine Auslaufquelle, die an Dolomite des Unteren Keupers gebunden ist
- Quellschüttung ca. 160l/min

15. St. Magdalenen Kirche Grabsleben

- der Kirchenbau stammt aus dem 17. Jh., barocker Innenausbau u. Orgel aus dem 18. Jh.

16. Kirche Cobstädt

- Kirchenbau sowie Innenraumgestaltung aus dem 17. Jh.

17. Burgenblick am Schwarzen Weg

- herrlicher Panoramablick zu den Drei Gleichen
- Waldschenke mit Infotafel zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Gotha - Erfurt - Halle

18. Grenzdolomit in der Apfelstädt bei Wandersleben

- im Flussbett der Apfelstädt befindet sich die ca. 2-4 m mächtige Grenzdolomitbank - sie bildet eine natürlich entstandene Geländestufe
- die Obergrenze dieses markanten Leithorizontes definiert die geologische Grenze zwischen Unterem und Mittleren Keuper bei ca. 230 Mio. Jahren, daher der Name „Grenzdolomit“

19. Menantes-Gedenkstätte

- zu Ehren des Dichters Christian Friedrich Hunold, geboren am 29.9.1680 in Wandersleben, wurde 2005 eine Literaturgedenkstätte eingeweiht

20. Historischer Wohnturm - Wandersleben

- 1983 entdeckte man bei Abbrucharbeiten den mittelalterlichen Wohnturm aus dem 13. Jh.
- zur Zeit wird das Anwesen durch einen Förderverein u. die Gemeinde zu musealen Zwecken restauriert

21. St. Petrie Kirche Wandersleben

- 1143 erste urkundliche Erwähnung
- barocke Innengestaltung sowie barocke Schröterorgel aus dem 18. Jh.
- der Flügelaltar mit Darstellung der heiligen Anna aus dem 15. Jh.

22. Freudenthal -- Ausflugsgaststätte

- nach der Sage vom zwei-beweibten Grafen v. Gleichen soll an dieser Stelle Graf Ernst v. Gleichen mit der 2. Frau nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft (Kreuzzüge) von seiner 1. Frau empfangen worden sein
- heute beliebtes Ausflugsziel mit Gaststätte

Öffnungszeiten Sehenswürdigkeiten

Geoinfozentrum-Kulturscheune Mühlberg

März - Okt. Mittwoch - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Nov. - Febr. Mittwoch - Sonntag 10:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Gaststätten

Gaststätte „Zum Lachsack“ Sülzenbrücken

Dienstag - Samstag 16:30 - 24:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr

Bürgerhaus Apfelstädt

Donnerstag - Dienstag 11:00 - 24:00 Uhr

Trucker Stopp Wandersleben

Montag - Freitag 6:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 16:00 Uhr

Freudenthal

Dienstag - Sonntag ab 11:00 Uhr

Ratskeller Mühlberg

Donnerstag - Dienstag ab 10:00 Uhr

„Weißes Roß“ Mühlberg

Dienstag - Sonntag ab 10:00 Uhr

Schützenhof Mühlberg

Dienstag - Sonntag ab 12:00 Uhr

Eiscafe „Am Spring“ Mühlberg

Dienstag - Sonntag ab 14:00 Uhr

Landschaften verstehen lernen

Tauchen Sie ein in die Geschichte unserer Erde, direkt vor Ihrer Haustür. In unserem [Geoinfozentrum auf der Wasserburg in Günthersleben – Wechmar](#) zeigen wir Ihnen, wie sich über Jahrmillionen die idyllischen Landschaften im Burgenland Drei Gleichen aus den Gesteinen des Untergrundes geformt haben und was dabei der „Wachsenburggraben“ für eine Rolle gespielt hat. Oder wollten Sie immer schon einmal wissen, aus welchen Bausteinen das Reichstagsgebäude in Berlin gebaut ist und was es mit Goethe und dem Seeburger Sandstein auf sich hat. Dies und viel Spannendes zur wechselvollen Geschichte der Wasserburg erwartet Sie hier.

TIPP: Komm mit auf eine spannende Entdeckungsreise zu den Steinzwergern im Tal der Apfelstädt! Am Ende der Mitmachführung für die ganze Familie erhält jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seinen eigenen Steinzweig zu gestalten. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.

Ammonshörner und andere Fabelwesen

Besuchen Sie auch das [Geoinfozentrum „Kulturscheune“ Mühlberg](#). Mit einer Zeitreise in das Thüringen vor 230 Mio. Jahren und in das subtropische Muschelkalkmeer ist ein Besuch ein Erlebnis für Jung und Alt.

TIPP: Mit unseren altersgerechten Angeboten rund um die „Ammonshörner“ ist der Spaß Ihrer Kinder garantiert. Jedes Kind kann nach dem Besuch sein eigenes Ammonshorn mit nach Hause nehmen. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.

Abendteuer Erdgeschichte

TIPP: Gern begleiten Sie auch unsere [zertifizierten Geopark-Führer](#) und erzählen Ihnen auf einer geführten Wanderung Geschichten und Sagen rund um die Steine am Geopfad. Zu buchen unter 036256-23116 oder in den Geoinfozentren.